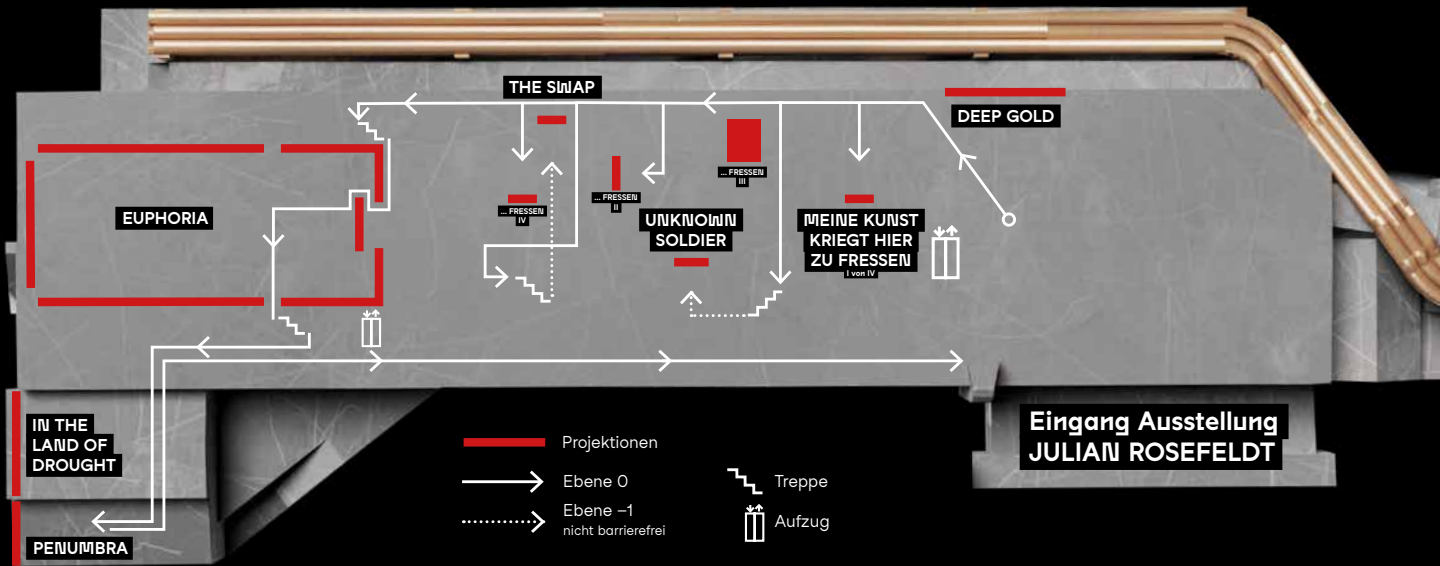


JULIAN ROSEFELDT. WHEN WE ARE GONE

Parcours – Filminstallationen



Multimedia Guide



Multimediatelefon und Kopfhörer zur Ausleihe im Eintrittspreis inbegriffen

Bietet Informationen und Texte zu allen Videoinstallationen

Eigene Kopfhörer mit Kabel (3,5 mm Klinikenstecker) können mitgebracht werden

Führungen

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung
 Samstag 15 Uhr / Sonntag 11.30 Uhr
 (ab 26.12.22)
 im Eintrittspreis inbegriffen

Sonderführungen für Gruppen
 (max. 30 Personen, rund 1,5 Std.) 110 € plus ermäßigtem Eintritt von 15 € pro Person
 Anmeldung unter visit@voelklinger-huette.org

Für Schulen und Gruppen sind auch Führungen durch die Hütte vor 10 Uhr buchbar.

Das Weltkulturerbe Völklinger Hütte ist weitgehend barrierefrei.

Weltkulturerbe Völklinger Hütte
 Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur GmbH
 Generaldirektor Dr. Ralf Beil
 Geschäftsführer Michael Schley
 Rathausstraße 75 – 79
 66333 Völklingen

Eintritt
 Regulär 17 €
 Ermäßigt 15 €
 2-Tages-Ticket 20 €
 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei
 Studierende bis 27 Jahre mit Ausweis frei

Öffnungszeiten
 362 Tage im Jahr geöffnet!
 (24., 25. und 31. Dezember geschlossen)

Täglich 10 – 18 Uhr
 Ab 1. April 10 – 19 Uhr

Jahreskarte
 Erwachsene 45 €
 Hütten-sponsorkarte ab 100 €

Besucherservice
 Tel. +49 (0) 6898 / 9 100 100
 Fax +49 (0) 6898 / 9 100 199
visit@voelklinger-huette.org
www.voelklinger-huette.org

Gastronomie
 Bistro / Biergarten
 Tel. +49 (0) 6898 / 914 455

Impressum
 © 2022 Weltkulturerbe Völklinger Hütte
 Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur GmbH
 Herausgeber: Dr. Ralf Beil
 Redaktion: Jocelyne Pallu
 Texte: Armin Leidinger
 Gestaltung: Dubbel Späth GmbH & Co. KG



Weltkulturerbe Völklinger Hütte

JULIAN ROSEFELDT

WHEN WE ARE GONE

Fotos: © Studio Julian Rosefeldt Berlin und Courtesy of the artist and KÖNIG GALERIE Berlin and Seoul (PENUMBRA) sowie Julian Rosefeldt mit Piero Steinle (MEINE KUNST KRIEGT HIER ZU FRESSEN) und Weltkulturerbe Völklinger Hütte / Dubbel Späth

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung jedweder Art verboten.

11.12.22
 3.9.23

JULIAN ROSEFELDT WHEN WE ARE GONE

Um die gefeierte neue Filminstallation **EUPHORIA** von Julian Rosefeldt, die im Weltkulturerbe Völklinger Hütte ihre institutionelle Europapremiere hat, entspinnt sich eine große Werkschau des Künstlers. Bekannt ist Rosefeldt international insbesondere für seine visuell opulenten und virtuos choreografierten Filminstallationen. **JULIAN ROSEFELDT. WHEN WE ARE GONE** präsentiert sieben seiner zum Teil raumgreifenden Arbeiten aus den letzten zwanzig Jahren an eigens ausgewählten Orten in und unter der mehr als 6.000 Quadratmeter großen Gebläsehalle mit ihren gigantischen Maschinen und Schwungrädern: In der Wechselwirkung von Kunst und Industriekultur wird ein eindrucksvolles Panorama des Anthropozäns erfahrbar. Eine Rückschau auf unsere Geschichte und Gegenwart — **WHEN WE ARE GONE**.



PENUMBRA

PENUMBRA (2019 – 2022) — ebenfalls eine institutionelle Europapremiere — blickt in eine unbestimmte Zukunft: In außergewöhnlicher Entschleunigung entdecken wir einen Planeten, überfliegen dessen Wüstenlandschaften und tauchen schließlich durch die Baumkronen einer waldigen Oase in Slow-Motion-Bilder eines rauschhaften Rave ein. Großes Finale der Menschheit? Endzeitvision?



IN THE LAND OF DROUGHT

IN THE LAND OF DROUGHT (2015 – 2017) verweist bereits auf das Thema von **PENUMBRA**, spielt jedoch näher an unserer Gegenwart. Die Installation fesselt als machtvoll-meditativer Abgesang auf unser menschengemachtes Zeitalter: Drohnen-Aufnahmen zeigen Laboranzugwesen in den Resten unserer Zivilisation — den Filmkulissen der Antike in Nordafrika sowie den Abraumhalden des Ruhrgebiets.



THE SWAP

THE SWAP (2015), gedreht im Berliner Westhafen, scheint auf den ersten Blick ein actiongeladener Gangsterfilm zu sein. Die permanente Wiederholung der filmischen Stereotypen von Koffertausch, Waffenritualen und qualmenden Autoreifen verweist jedoch auf die Allgegenwart von Kriminalität und die faktische Absurdität der undurchschaubaren Finanztransaktionen des globalen Handels.



EUPHORIA

EUPHORIA (2016 – 2022) stellt als künstlerische Tour de Force durch die Geschichte des Kapitalismus die Frage, warum dieser bis heute alternativlos zu sein scheint. Drummer geben den Takt an, ein Jugendchor singt: So wird die bildstark umgesetzte Textcollage aus Zitaten von Adorno, Virginie Despentes und Einstein bis zu Michel Houellebecq und Snoop Dogg zur veritablen Film-Oper.



DEEP GOLD

DEEP GOLD (2013/2014) schreibt die surreale Filmkunst Luis Buñuels fort. Ein männlicher Protagonist verirrt sich in eine bizarr-anspielungsreiche Welt von Lust und Begierde, in der der Feminismus bereits gesiegt hat. Das Revival der 1920-er Jahre in Berlin wirkt wie eine Utopie und zugleich ein Tanz auf dem Vulkan, grundiert von Trommelwirbeln, Tango, Peaches und Wagner-Arie.



UNKNOWN SOLDIER

UNKNOWN SOLDIER (2007) stellt schon im Titel einen direkten Bezug zu den weltweiten Denkmälern für unbekannte Soldaten her, doch kehrt es diese um in ein filmisches Antimonument. Blitzartig aufleuchtendes Licht zeigt einen Mann in Uniform im freien Fall ins Nichts. Julian Rosefeldts **UNKNOWN SOLDIER** ist angesichts der Kriegsrealität in Europa von trauriger Aktualität.



MEINE KUNST KRIEGT HIER ZU FRESSEN

Die mit Piero Steinle realisierte Film- und Toncollage **MEINE KUNST KRIEGT HIER ZU FRESSEN – HOMMAGE À MAX BECKMANN (2002)** pointiert mit historischen Filmsequenzen zu den Schlachten des I. Weltkriegs, dem Variété der Roaring Twenties, den Luftkämpfen im II. Weltkrieg und der Stadt New York Motive für das Schaffen des Malers und evoziert zugleich das Stationendrama des 20. Jahrhunderts.